

German Society of Horticultural Sciences (DGG)
Lentzeallee 55/57
Humboldt-Universität zu Berlin
D-14195 Berlin



DGG-Proceedings, Vol. 5, 2015

Short Communications – Annual Conference DGG and BHGL
24.02. - 28.02. 2015, Weihenstephan, Germany

Peer Reviewed

Editorial Board

Dirksmeyer, Walter *Braunschweig*
Flachowsky, Henryk *Dresden*
Förster, Nadja *Berlin*
Geyer, Martin *Potsdam*
Hardeweg, Bernd *Hannover*
Mibus-Schoppe, Heiko *Geisenheim*
Michaelis, Gerlinde *Bad-Zwischenahn*
Rath, Thomas (Editor in Chief) *Osnabrück*
Richter, Ellen *Braunschweig*
Thomas, Jens *Osnabrück*
Winkelmann, Traud *Hannover*
Zinkernagel, Jana *Geisenheim*

Thomas Lohrer*, Christian Sieweke, Thomas Hannus, Birgit Zange

PhytoTab: Ein online abrufbares Tabellenwerk zur Phytomedizin

*Corresponding Author:

Thomas Lohrer
Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT),
Zentrum für Forschung und Weiterbildung,
Am Staudengarten 12,
85350 Freising
Germany
Email: thomas.lohrer@hswt.de

PhytoTab: Ein online abrufbares Tabellenwerk zur Phytomedizin

Thomas Lohrer, Christian Sieweke, Thomas Hannus, Birgit Zange

Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT), Zentrum für Forschung und Weiterbildung,
Am Staudengarten 12, 85350 Freising, Germany

1. Einleitung, Stand des Wissens, Zielsetzung

Zur Illustration und Verdeutlichung von Inhalten in Vorträgen zur Phytomedizin können Tabellen, Grafiken und Abbildungen herangezogen werden. Häufig wird hierbei PowerPoint als Präsentationsmedium genutzt. Bei Vorträgen zu allgemeinen Pflanzenschutzthemen oder Schaderregern muss vom Referenten auf externes Material zurückgegriffen werden, das sich zerstreut in Büchern, Artikeln oder Broschüren wiederfindet und im Vorfeld über eine Recherche zusammengetragen wird. Technisch lassen sich Tabellen und Abbildungen in einem zweiten Schritt leicht scannen und in PowerPoint Vorträge einbinden. Häufig stehen dem jedoch rechtliche Fragen wie beispielsweise Bildrechte entgegen, ausgenommen sind hiervon frei nutzbare Informationsseiten wie Wikipedia oder auch grüne Lexika wie Hortipendium.

2. Material und Methoden

Aufgrund der problematischen rechtlichen Rahmenbedingungen entstand die Idee, für das Fachgebiet der Phytomedizin an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT) eine frei zugängliche Sammlung von Tabellen im Internet zu schaffen, die von Referenten sowie Lehrpersonal lizenzfrei genutzt werden kann. Der Fokus der Themen richtet sich dabei auf den Gartenbau.

PhytoTab Das Tabellenwerk für die Phytomedizin

Willkommen bei PhytoTab!

Auf dieser Seite können Sie nach Tabellen im Bereich der Phytomedizin recherchieren und diese mit einem Klick in Ihre Power-Point-Präsentationen lizenzfrei einbinden. Als Hochschule unterstützen wir damit den Wissenstransfer im weiten Feld der Lehre zu allen die Phytomedizin umfassenden Themen mit Schwerpunkt auf den Gartenbau.

Ihre Vorteile von PhytoTab:

- Einfache Recherche, sofortige lizenzfreie Nutzung der Grafiken, vollständige Quellenangabe
- Laufende Aktualisierung und Erweiterung, einheitliches Tabellen-Design

Zuletzt hinzugefügt:

Pflanzenschutz-Kalamitäten früherer Jahre

Jahr	Pflanzenschutzmittel	Schadorgan	Kultur
1910	Ölsäure	Borsten-Rosen- und Kaktus	Kaffeeplantage 27.000ha
1912-17	Bergschweizer / Secher	Kaffeebohnen	verzehrt 177.000ha
1917-1918	Deutsches Bech	Obstbäume	verzehrt 50.000ha Obst
1919	Deutsches Bech	Kartoffelknollen	schadete 170.000ha Mais
1920	Baden	Peronospora an Weizen	schadete 17 Mio. Mais
1924	Deutsches Bech	Phytophthora an Kartoffeln	verzehrt 50.000ha Obst
1925/26	Mal-Steinölöl	Kartoffeln	schadete 1.5 Mio. Mais
1927/28	Mal-Steinölöl	Kartoffeln	schadete 1.5 Mio. Mais
1928	Wendland	Kartoffelknollen	schadete 17.000ha
1930	Basis-Dickstein	Pflanzenschutzmittel	verzehrt 15% der Ernte
1931-32	Basis-Dickstein	Kartoffelknollen	verzehrt 50% der Ernte

Zuletzt hinzugefügt:

- Absolute Schadursachen (2)
- Achnopoden (1)
- Kaffeebohnenlange (1)
- Pflanzenschutzarten (2)
- Sonnenbrand/Feuertafel (1)
- Bakterien (8)
- Entomologie/Populationsdynamik (1)
- Historische Bedeutung (3)
- Hemipteren (6)
- Pflanzenschutz (36)
- Artenvielfalt (1)
- Biologischer Pflanzenschutz (5)
- Chemischer Pflanzenschutz (3)
- Mende/Umsetz (4)
- Integrierter Pflanzenschutz (6)
- Pflanz (10)
- Symptomatisch/Diagnostik (11)
- Unkräuter (3)
- Viren (6)
- Wirbellose (5)
- Wirt-Parasit-Beziehungen (5)

Suche

erweiterte Suche

PhytoTab ist seit dem Juni 2014 online verfügbar und noch im Aufbau. Aktuell haben Sie Zugriff auf 89 Tabellen. Für Ihre Anregungen und Hinweise, gerne auch auf Ergänzungen und Themen, die Ihnen hier noch fehlen, nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf. Wir setzen Ihre Wünsche dann zentral für alle Nutzer in PhytoTab um.

Ein Service der HOCHSCHULE WEIHENSTEPHAN-TRIESDORF UNIVERSITÄT DER ANWISSENDESDIENSTE

Impressum

PhytoTab ist ein zusammengesetztes Kunstwort aus 'Phyto' und 'Tab' und beinhaltet somit die tragenden Wortelemente von Phytomedizin und Tabelle.

Abbildung 1: Screenshot der Startseite von PhytoTab (www.phytotab.de)

Seit Sommer 2014 ist unter der Webadresse www.phytotab.de das Tabellenwerk PhytoTab nutzbar (Abbildung 1). Dies ist ein zusammengesetztes Kunstwort aus "Phyto" und "Tab", bestehend aus den Wortelementen Phytomedizin und Tabelle.

3. Ergebnisse

Alle Tabellen wurden einem festen Kategorienschlüssel zugeteilt (Abbildung 2), der bewusst einfach strukturiert worden ist und so eine erste rasche Übersicht liefert. Zusätzlich wurden zur Präzisierung der jeweiligen Tabellen einzelne Stichwörter vergeben. Bereits auf der Startseite von PhytoTab werden die Kategorien bzw. die hier jeweils abrufbare Anzahl an Tabellen angezeigt.

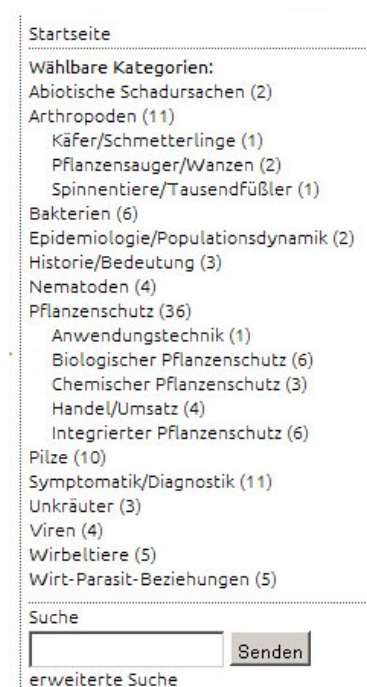


Abbildung 2: Kategorienaufteilung in PhytoTab (in Klammern: Anzahl aktuell verfügbarer Tabellen) mit zusätzlichem Suchfenster am unteren Ende

Jede Tabelle ist neben einem Titel mit der Quellenangabe versehen, alle Inhalte sind somit jederzeit nachvollziehbar. Gekürzte oder veränderte Tabellen sind als solche besonders gekennzeichnet. Über ein Suchfenster lassen sich die Tabellen nach Titel, Stichwörtern und Quellen durchsuchen. Eine erweiterte Suchfunktion ermöglicht eine Eingrenzung auf einzelne Felder sowie eine Präzisierung mit einer Und/Oder-Verknüpfung (Abbildung 3).

Erweiterte Suche

Suchbegriff(e):

Und-Verknüpfung
 Oder-Verknüpfung

Suchen in:

- Titel
- Stichwörtern
- Quellen

Abbildung 3: Möglichkeiten der erweiterten Suche in PhytoTab

Wurden mit Hilfe der Suchfunktionen geeignete Tabellen gefunden, können diese mit wenigen Klicks in eine PowerPoint Präsentation eingebunden werden (Abbildung 4). Beim Überfahren der Tabelle öffnet sich ein Tooltip und nennt die zentralen Schritte.

3 Mausklicks: „Grafik vergrößern“, „Kopieren“, „Einfügen“

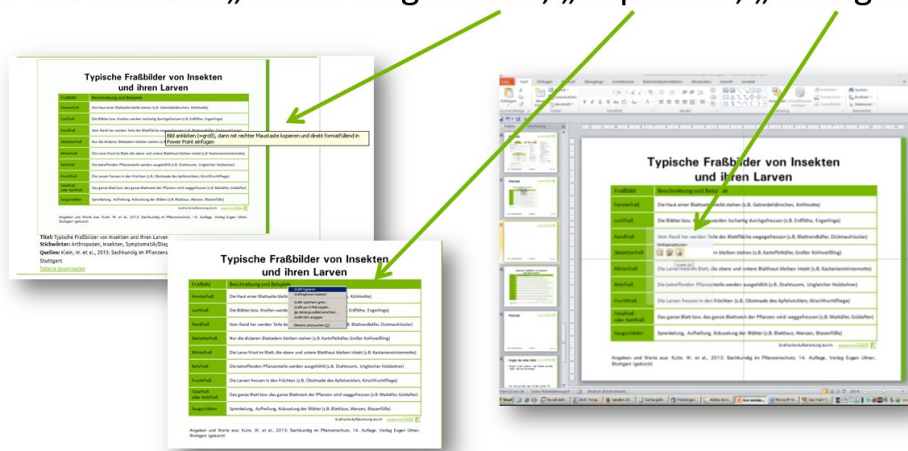


Abbildung 4: Ablaufschema zum Download der Tabellen und zur Einbindung in PowerPoint

Durch einen ersten Mausklick auf die Tabelle in der Übersicht wird die in PhytoTab gezeigte Grafik in einem eigenen Reiter ("Tab") des Browsers vergrößert dargestellt. Über einen anschließenden Mausklick auf die vergrößerte Tabelle mit der rechten Maustaste wird „Grafik kopieren“ ausgewählt; alle Tabellen liegen als Grafik im png-Format vor. In PowerPoint kann diese Grafikdatei aus der Zwischenablage auf die gewünschte Folienseite über einen erneuten rechten Mausklick als Grafik eingefügt werden. Alle Tabellen fügen sich dabei formatfüllend (960 Pixel x 720 Pixel) auf den Folien in PowerPoint ein, zusätzliche Veränderungen an der Größe sind nicht erforderlich. Nach

dem Einfügen mehrerer Grafiken kann die Bildschirmpräsentation in PowerPoint (Taste F5) gestartet werden. Alle Tabellen wurden in einem einheitlichen, der HSWT angelehnten Design gestaltet und beinhalten nur einen kleinen Quellenvermerk, der auf die Hochschule hinweist („Grafische Aufbereitung durch“ in Verbindung mit dem Logo der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf).

4. Diskussion

Nicht jede Information lässt sich sinnvoll in Tabellenform darstellen. In vielen Fällen sind Kreis- oder Säulendiagramme, Bilder oder andere Formen der inhaltlichen Umsetzung die bessere Wahl. In PhytoTab werden nur für Tabellen geeignete Informationen umgesetzt, was mögliche Inhalte begrenzt. Die Tabellenwerte stammen aus fachlichen Veröffentlichungen (Bücher, Zeitschriftenartikel, Internetseiten), wobei neben englischen Artikeln im Schwerpunkt deutsche Quellen genutzt werden. In Einzelfällen werden die Originaltabellen ergänzt oder auch gekürzt in PhytoTab umgesetzt. Der Fokus richtet sich dabei auf Pflanzenschutzthemen im Gartenbau.

Bisher umfasst das Tabellenwerk rund 100 Tabellen, wobei kontinuierlich weitere Tabellen erstellt werden sollen (Stand: Juni 2015). Gerne werden mit Angabe der konkreten Quelle Anregungen und Hinweise zu ergänzenden Tabellen aufgenommen. Online abrufbare Tabellenwerke in vergleichbarer Form wie PhytoTab sind für den Gartenbau und seine Fachrichtungen international nicht bekannt. Gedruckte Tabellen- und Regelwerke sind allenfalls im Garten- und Landschaftsbau verbreitet (Lay et al., 2013). Aus anderen Wissensgebieten wie beispielsweise der Biologie gibt es hingegen in gedruckter Form verbreitete Standardwerke (Flindt, 2003), die seit vielen Jahren auch in der Lehre eingesetzt werden.

5. Schlussfolgerung

Mit dem online nutzbaren Tabellenwerk PhytoTab (www.phytotab.de) steht dem Nutzer für den Bereich Pflanzenschutz im Gartenbau ein anwenderfreundliches System zur Seite, das für Präsentationen genutzt werden kann. Alle Grafikdateien sind lizenzfrei und können kostenlos von der PhytoTab-Seite heruntergeladen werden. Das Nutzungsspektrum der Tabellen beschränkt sich nicht auf den Hochschulbereich sondern schließt alle grünen Bildungsträger und damit auch Berufs-, Techniker- und Meisterschulen ein.

6. Literatur

Flindt, R., 2003: Biologie in Zahlen: Eine Datensammlung in Tabellen mit über 10000 Einzelwerten. Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg, 6. Auflage
Lay, B.-H. et al., 2013: Lehr - Taschenbuch für den Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau. Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart, 7. Auflage